

Deutsche Malerei und Plastik des Barock und Rokoko. Von Dr. Franz Ottmann. Mit 93 Abbildungen, darunter drei farbigen. (Die Kunst dem Volke, 10. Sondernummer.) 4^o (48 S.) Ebenda 1931. M 2.—

Die beiden Hefte der volkspädagogisch so wertvollen Monographienreihe, außerordentlich reich und gut illustriert, behandeln zwei Zeiträume der Kunstgeschichte, die nicht nur durch viele Jahrhunderte getrennt sind, sondern auch innerlich die schärfsten Gegensätze bilden. In der griechischen Kunst die absolute Klarheit der Maße, im Barock und Rokoko die köstliche Lockerung, Ungebundenheit und Freiheit, dort das Rationale, hier das Irrationale. Beide Hefte geben in Text und Bild einen Begriff von der Spannweite künstlerischer Formen.

J. Kreitmaier S. J.

Romane

Im Vorraum der Zukunft. Der Roman eines jungen Mannes. Von Anna Richli. 1. Buch. 8^o (352 S.) Freiburg 1931, Herder & Co. M 4.60, geb. M 6.—

Ein ehrgeiziger und gescheiter Junge findet trotz mannigfachen Hemmnissen, aber nicht ohne eine seltsame äußere Hilfe den Weg aus der Armut des Zinsgroschenhauses zum akademischen Beruf. Die Schwierigkeiten gipfeln in zermürbender Arbeitslosigkeit und dem Verdacht eines gemeinen Mordes. Die Hilfe verkörpert sich in einer treusorgenden Schwester, einem menschen-

freundlichen Gelehrten und einem metaphistologischen Geldmann. Mag sein, daß der Kampf mit der Verschlagenheit des letzteren dem 2. Buch mehr eigene Art gibt. Immerhin bietet der Roman eine Fülle bildhafter Einzelzüge, die in ihrer dichterischen Fassung für die Alltäglichkeit des Aufbaus entschädigen.

W. Flösdorf S. J.

Vor den Fenstern. Roman von Georg Rendl. 8^o (326 S.) Stuttgart 1932, Deutsche Verlags-Anstalt. Geb. M 3.80

Hinter den Fenstern sitzen, die noch irgendwie Obdach, Arbeit und Nahrung haben; vor den Fenstern schleppt sich die Not vorbei, klopft an die Scheiben und erhält oft von mürrischen Gebern das trockene Brot. Elendsschilderungen aller Art werden mit merklicher Erzählerkunst entworfen. Überall wird die leibliche und seelische Not zur Anklage gegen die Lieblosigkeit auch der Frommen. Diese Anklage nimmt in der Fieberpredigt des kranken Landstreichers, der in einer Kirche Unterschlupf gefunden hat, religionsfeindlichen Charakter an: Ein neuer Gott wird angekündigt, sein Name ist Zukunft, Menschheit, Mensch; der werkende Mensch ist Gott. Abgeschwächt, vielleicht stillschweigend widerrufen ist dieser Schrei des Aufruhrs durch den versöhnlichen, freilich recht zufälligen Ausgang. Im Gedanklichen und in der künstlerischen Form fehlt der volle Zusammenschluß, aber das Buch ist reich an wertvollen Einzelheiten.

S. Stang S. J.

Stimmen der Zeit, Monatschrift für das Geistesleben der Gegenwart. Herausgeber und Schriftleiter: Josef Kreitmaier S. J., München, Veterinärstraße 9 (Fernsprecher: 32749). Mitglieder der Schriftleitung: A. Koch S. J., J. Overmans S. J., M. Pribilla S. J., C. Noppel S. J. (Roma 130, Via S. Nicola da Tolentino 8), W. Peitz S. J. (Stella Matutina in Feldkirch, Vorarlberg), zugleich Herausgeber und Schriftleiter für Österreich.

Aus der Abteilung „Umschau“ kann aus jedem Hefte ein Beitrag gegen Quellengabe übernommen werden; jeder anderweitige Nachdruck ist nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.

Aufnahme finden nur ausdrücklich von der Schriftleitung bestellte Arbeiten. Unverlangte Einsendungen gehen an den Absender zurück, falls Frei-Umschlag beiliegt.